

# KLICK

Kino, Kunst, Kultur im Kiez 4 / 2025

## GÄSTE

Barbara Sukowa  
Angelina Maccarone  
Hannes Hirsch  
u.a.

# PROGRAMM APRIL

	15:00	17:30	20:00	Gäste
Di	01.	<i>SIMÓN DE LA MONTAÑA</i> (OmU)	<i>DIE PURPURNEN FLÜSSE</i> (OmU)	
Mi	02.	<i>SCHATTEN DER NACHT</i> (OmU)	<i>SIMÓN DE LA MONTAÑA</i> (OmU)	
Do	03.	<i>NONKONFORM</i> (DF)	Acht. Berlin: <i>DIE MÖRDER SIND UNTER UNS</i> (DF)	Lisa Schoß u.a.
Fr	04.	<i>STELIOS</i> (OmU)	Acht. Berlin: <i>ZWISCHENFALL IN BENDERATH</i> (DF)	Lisa Schoß u.a.
Sa	05.	<i>ALLES FÜR DIE KATZ</i> (DF)	Acht. Berlin: <i>IM LAND MEINER ELTERN</i> (DF)	mit Gästen
So	06.	Acht. Berlin: <i>MASEL TOV COCKTAIL</i> (DF)	Acht. Berlin: <i>MEIN LEBEN Teil 2</i> (DF)	Panelgespräch
Mo	07.	<i>STELIOS</i> (OmU)	Acht. Berlin: <i>SWIMMING POOL AM GOLAN</i> (DF)	mit Gästen
Di	08.	<i>STELIOS</i> (OmU)	Acht. Berlin: <i>AM ENDE KOMMEN TOURISTEN</i> (DF)	mit Gästen
Mi	09.	<i>STELIOS</i> (OmU)	<i>DIE PURPURNEN FLÜSSE</i> (OmU)	
Do	10.	<i>DER WALD IN MIR</i> (DF)	<i>PRIMADONNA</i> (OmU)	
Fr	11.	<i>PRIMADONNA</i> (OmU)	<i>NONKONFORM</i> (DF)	
Sa	12.	<i>ACHTUNG FAULTIER</i> (DF)	<i>PRIMADONNA</i> (OmU)	
So	13.	<i>ACHTUNG FAULTIER</i> (DF)	<i>SUKOWA</i> (DF)	Barbara Sukowa u.a.
Mo	14.	<i>PRIMADONNA</i> (OmU)	<i>DER WALD IN MIR</i> (DF)	
Di	15.	<i>PRIMADONNA</i> (OmU)	<i>DER WALD IN MIR</i> (DF)	
Mi	16.	<i>PRIMADONNA</i> (OmU)	BuchMittwoch: <i>TILLA DURIEUX/LANGUSTEN</i> (DF)	Till Breitung
Do	17.	<i>ERNEST COLE: LOST &amp; FOUND</i> (OmU)	Architektur & Film: <i>PARABETON</i> (OmU)	mit Gästen
Fr	18.	<i>ERNEST COLE: LOST &amp; FOUND</i> (OmU)	<i>PERFECT DAYS</i> (OmU)	
Sa	19.	<i>ALLES FÜR DIE KATZ</i> (DF)	<i>ERNST COLE: LOST &amp; FOUND</i> (OmU)	
So	20.	<i>ALLES FÜR DIE KATZ</i> (DF)	<i>ERNEST COLE: LOST &amp; FOUND</i> (OmU)	Brit-Jeanette Grundel
Mo	21.	<i>EIN TAG OHNE FRAUEN</i> (DF)	<i>ERNEST COLE: LOST &amp; FOUND</i> (OmU)	
Di	22.	<i>ERNEST COLE: LOST &amp; FOUND</i> (OmU)	<i>EIN TAG OHNE FRAUEN</i> (DF)	
Mi	23.	<i>ERNEST COLE: LOST &amp; FOUND</i> (OmU)	Buch & Film: <i>LIEBE &amp; LÜGEN/THE PUMKIN EATER</i> (DF)	Michaela Reichert, Stefan Liebermann
Do	24.	<i>KLANDESTIN</i> (DF)	<i>BERNADETTE VON LOURDES</i> (OmU)	
Fr	25.	<i>BERNADETTE VON LOURDES</i> (OmU)	<i>KLANDESTIN</i> (DF)	
Sa	26.	<i>ACHTUNG FAULTIER</i> (DF)	<i>SUKOWA</i> (DF)	
So	27.	<i>ACHTUNG FAULTIER</i> (DF)	<i>LIETZENSEE</i> (DF)	W.A. Fanke, M. Schopp, M. Wassiluk
Mo	28.	<i>SUKOWA</i> (DF)	<b>Privatvorstellung</b>	
Di	29.	<i>KLANDESTIN</i> (DF)	QMS: <i>DRIFTER</i> (OmU)	Hannes Hirsch, River Matzke u.a.
Mi	30.	<i>NONKONFORM</i> (DF)	<i>KLANDESTIN</i> (DF)	Angelina Maccarone

**Filmpatin des Monats**  
**BARBARA SUKOWA**



**BARBARA SUKOWA**  
**Spielen wie ein Kind**



**KLICK**  
PATIN

**LOLA**



**KLICK**  
PATIN

Liebe KLICK-Freunde und Freundinnen, liebe Gäste des Kinos!

Wir freuen uns sehr, dass wir im April die Schauspielerin **Barbara Sukowa** als Patin unseres Kinos begrüßen dürfen.

Geboren 1950 in Bremen begann ihre Karriere in den Siebzigerjahren im Theater, wo sie u.a. mit Luc Bondy, Ivan Nagel und Peter Zadek arbeitete, hinzu kamen Rollen in diversen Fernsehspielen.

1981 dann der große Durchbruch im Kino: Für Rainer Werner Fassbinder hat sie die Mieke in BERLIN ALEXANDERPLATZ und die LOLA gespielt, für Margarethe von Trotta verkörperte sie Gudrun Ensslin, Rosa Luxemburg, Hanna Arendt und Hildegard von Bingen. Sie hat international u.a. mit Lars von Trier, Michael Cimino, David Cronenberg, Cindy

Sherman, Tim Robbins und John Turturro zusammengearbeitet. Sie ist eine der aktivsten Schauspielerinnen weltweit.

Am 13. April um 17:30 Uhr stellt sie gemeinsam mit den Regisseurinnen Anke Sterneborg und Irene Höfer den Dokumentarfilm **BARBARA SUKOWA – SPIELEN WIE EIN KIND** bei uns im KLICK Kino vor. Anschließend um 20:00 Uhr bewundern wir sie in einer der wichtigsten Rollen ihrer Filmografie: **LOLA** von Rainer Werner Fassbinder.

Vom 24. bis 30. April präsentieren wir ihren neuesten Film: **KLANDESTIN** von Angelina Maccarone (die Regisseurin ist am 30. April anwesend).

*Regie: Anke Sterneborg, Irene Höfer*  
*DE 2024, 59 min.*

*Regie: Rainer Werner Fassbinder*  
*DE 1981, 113 min., FSK: 16*  
*Mit: Barbara Sukowa, Armin Mueller-Stahl u.a.*

Die ersten großen Rollen bekam sie von Fassbinder, der sie von der Theaterbühne holte, als Mieke in BERLIN ALEXANDERPLATZ und als Hure und Heilige in LOLA. Dann übernahm Margarethe von Trotta, gab ihr die großen historischen Rollen, die Terroristin in DIE BLEIERNE ZEIT und die Polit-Philosophin HANNAH ARENDT. „Schauspielen, das kann jeder“, sagt Barbara Sukowa. „Das ist ganz intuitiv und kreatürlich, so, wie sich ein Kind verkleidet.“ So wie sie das macht, ist es ganz große Kunst, sagen die, die mit ihr gearbeitet haben. Einige Jahre jenseits des klassischen Rentenalters startet sie noch mal richtig durch.

**13.04.: 17:30 mit Barbara Sukowa, Anke Sterneborg, Irene Höfer**  
**26.04.: 20:00**  
**28.04.: 17:30**

Ein anscheinend unbestechlicher und seriöser Mann, Flüchtling aus dem Osten, übernimmt in den 50er Jahren das Baudezernat einer deutschen Kleinstadt, in der eine korrupte Clique das Sagen hat. Als er sich in Unkenntnis ihres "Berufes" in eine Prostituierte verliebt und sie schließlich heiratet, verwickelt er sich in die Machenschaften der auf ihre Vorteile bedachten Bürger. Seine Anpassung an das korrupte System führt zu einer tiefen Resignation. Im Gewand einer populär erzählten Kolportage-Geschichte legt Fassbinder die Moral der "Adenauer-Ära" bloß, wobei er auch Klischees und grellen Kitsch nicht scheut. Dabei steht die manierierte Inszenierung der satirischen Absicht oft im Wege.

**13.04.: 20:00 mit Barbara Sukowa**

## KLANDESTIN

KLICK  
PATIN



Regie: Angelina Maccarone  
DE 2024, 124 min., FSK: 12  
Mit: Barbara Sukowa, Lambert Wilson u.a.

Der Künstler Richard kann sich seine britische Heimat nicht mehr leisten und lebt in Tanger. Mit seiner Hilfe schafft der junge Marokkaner Malik es zu seinem Sehnsuchtsort Europa. Dort soll ausgerechnet die konservative Politikerin Mathilda ihn verstecken. Mathildas Assistentin, die Juristin Amina, die ihre marokkanischen Wurzeln endlich hinter sich lassen will, wird als „kulturelle Vermittlerin“ eingeschaltet und soll das Problem lösen. Doch Malik hat eigene Pläne. Auf sich allein gestellt, tritt er unabsichtlich eine Lawine los.

24., 26., 27., 29.04.: 17:30  
25.04.: 20:00  
30.04.: 20:00 mit Angelina Maccarone

## SIMÓN DE LA MONTAÑA

KLICK  
DRAMA



Regie: Federico Luis  
AR / UY / CL 2024, 97 min., OmU  
Mit: Lorenzo Ferro, Pehuén Pedre u.a.

„Simóns Verhältnis zu seiner Mutter ist schon länger schwierig. Wirklich zu Hause fühlt er sich nur bei Pehuén und den anderen an der Schule für Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen. Dort hat er das Gefühl, er selbst sein zu dürfen. In lose verbundenen Vignetten tauchen wir in das Leben einer Gruppe verhaltensorigineller Jugendlicher ein. Unser Titelheld fühlt sich vor allem an der Seite von Pehuén und Colo wohl (wie die anderen kognitiv eingeschränkten von Laien gespielt) – einmal, als die beiden Sex haben, steht er sogar für sie Schmiere. Doch irgendwann fragt sich, was Simón an dieser Schule eigentlich verloren hat und warum er sich zugehörig fühlt.“ (Roman Scheiber)

01.04.: 17:30  
02.04.: 20:00

## LES RIVIÈRES POURPRES

Die purpurnen Flüsse

KLICK  
CLASSIC



Regie: Mathieu Kassovitz  
FR 2000, 106 min., OmU, FSK: 16  
Mit: Jean Reno, Vincent Cassel u.a.

In einer abgeschiedenen Universität hoch in den französischen Alpen verbreitet ein ebenso mysteriöser wie brutaler Serienmörder Angst und Schrecken. Bei den Ermittlungen kreuzen sich bald die Wege des schweigsamen Profi-Cops Pierre Niémans mit denen des jungen, hitzköpfigen Kommissars Max Kerkerian. An der Grenze des Todes und des ewigen Eises ergründen sie schließlich das Geheimnis der purpurnen Flüsse ... In den Hauptrollen überzeugen Jean Reno und Vincent Cassel als gegensätzliche Ermittler auf der packenden Jagd nach einem Serienkiller.

01.04.: 20:00  
09.04.: 20:00 (Sonderpreis € 14,-  
inkl. Glas Crémant/Getränk + Popcorn)  
in Zusammenarbeit mit Le Bureau de  
l' UFE de Berlin

## SCHATTEN DER NACHT

KLICK  
DRAMA



Regie: Türker Süer  
DE / T 2024, 85 min., FSK: 12  
Mit: Ahmet Rifat Sungar, Berk Hakman u.a.

Sinan, ein junger Leutnant der türkischen Armee, bekommt den Auftrag, seinen Bruder Kenan an ein Militärgericht auszuliefern. Belastet durch den tragischen Tod ihres Vaters begeben sich beide Brüder auf eine Reise durch ein Land, das von politischen Unruhen geprägt ist. Als sie sich über ihre Haltungen auseinandersetzen, werden Sinans Überzeugungen in der Nacht des Putsches auf die ultimative Probe gestellt. In einem Land, in dem der Staat absolute Loyalität verlangt, müssen die Brüder entscheiden, ob sie bereit sind, die Opfer zu bringen, die ihre Pflicht und ihr Gewissen erfordern.

02.04.: 17:30



## DIE MÖRDER SIND UNTER UNS



achtung  
berlin  
filmfestival

## ZWISCHENFALL IN BENDERATH



achtung  
berlin  
filmfestival

## IM LAND MEINER ELTERN



achtung  
berlin  
filmfestival

# achtung berlin filmfestival

02. – 09. APRIL 2025  
21. EDITION

**ACHTUNG BERLIN 2025**  
**RETROSPEKTIVE: DER LANGE SCHATTEN**

Die diesjährige Retrospektive widmet sich unter dem Titel **Der lange Schatten** den Nachwirkungen des Zweiten Weltkrieges im deutschen Film, dessen Ende sich im Mai dieses Jahres zum 80. Mal jährt. Acht herausragende Spiel- und Dokumentarfilme und ein Kurzfilm aus verschiedenen Jahrzehnten (und Gesellschaftssystemen der Nachkriegszeit) beleuchten unterschiedliche Versuche der Auseinandersetzung, der vermeintlichen Aufarbeitung und Verdrängung des Holocaust im deutschen Film. Die filmische Bestandsaufnahme wird durch eine Paneldiskussion am 6.4. im Klick Kino plus Kurzfilmvorführung begleitet.

achtung  
berlin  
filmfestival

Deutsche  
Kinothek

DEFA

**Regie: Wolfgang Staudte**  
**DE 1946, 85 min.**  
**Mit Hildegard Knef, Ernst Wilhelm Borchert u.a.**

Mit neuem Lebenswillen kehrt Susanne Wallner 1945 aus dem Konzentrationslager in die Ruinen Berlins zurück. Ihre Wohnung teilt sie mit Dr. Mertens, einem Kriegsrückkehrer, der seine furchtbaren Erinnerungen in Alkohol ertränkt. Das Zusammenleben ist erst schwierig, doch langsam entwickelt sich eine zarte Liebe, die Dr. Mertens im letzten Moment davon abhält, Selbstjustiz gegenüber einem Kriegsverbrecher zu üben, der jetzt satt und zufrieden den neuen Geschäftserfolg lebt. Die Mörder sind unter uns ist der erste deutsche Nachkriegsfilm.

03.04.: 20:00 Eröffnung  
mit Einführung von Dr. Lisa Schoß

**Regie: János Veiczi**  
**DDR 1956, 98 min.**  
**Mit: Uwe-Jens Pape, Hartmut Reck u.a.**

Schauplatz ist die kleine Stadt Benderath, irgendwo in Westdeutschland. Am Gymnasium gibt es eine Gruppe von Jungen, die sich "Trojaner" nennen und fest zusammenhalten. Als Lehrer Päker den jüdischen Mitschüler Jakob beschimpft, fordert die Gruppe geschlossen die Rücknahme der Beleidigung. Als Päker sich weigert, seine Worte zurückzunehmen, verlassen die Jungen die Schule und fordern auf einer Insel ein Ultimatum. Die Stadt gerät in Aufruhr.

04.04.: 20:00 mit Einführung  
von Dr. Lisa Schoß

**Regie: Jeanine Meerapfel**  
**BRD 1981, 87 min.**  
**Mit: Anna Levine, Luc Bondy u.a.**

Die 1943 in Argentinien geborene und seit 1964 in Deutschland lebende Autorin, Jeanine Meerapfel, befragte 1981 jüdische Künstler in Westberlin zu ihrer Identität. In Gesprächen mit Luc Bondy, Sarah Haffner und Eva Ebner thematisieren sie Heimatgefühle, Ängste, Antisemitismus und die unzureichende Aufarbeitung der NS-Verbrechen. Besonders kritisieren sie das fehlende Wissen über die jüdische Kultur in Schulen, das Missverständnisse und Hass begünstigt – eine erschreckend aktuelle Problematik.

05.04.: 17:30 mit Gästen

## ZEUGIN AUS DER HÖLLE



achtung  
berlin  
filmfestival

Regie: Žika Mitrović  
BRD 1967, 83 min.  
Mit: Irene Papas, Heinz Drache u.a.

Staatsanwalt Hoffmann reist nach Belgrad, um den Schriftsteller Bora Petrovic zu treffen. Petrovic hat kurz nach dem Krieg, gestützt auf Aussagen der Überlebenden Lea Weiss, in einem Buch über Verbrechen in deutschen Vernichtungslagern berichtet. Hoffmann bittet ihn, die Holocaust-Überlebende Lea Weiss zur Aussage gegen einen KZ-Arzt zu bewegen. Doch Weiss verweigert dies und behauptet, ihre früheren Aussagen seien erfunden...

05.04.: 20:00 mit Einführung

## MASEL TOV COCKTAIL



achtung  
berlin  
filmfestival

Regie: Arkadij Khaet, Micky Paatzsch  
DE 2020, 30 min., OMeU  
Panelgespräch und Filmvorführung

Im zentralen Panel soll der Frage nachgegangen werden, welche Narrative in der Darstellung bzw. Nicht-Darstellung der Aufarbeitung des Holocaust in den Nachkriegsjahren in der DDR und in West-Deutschland verwendet wurden und welche Veränderungen im Laufe der Jahrzehnte eingetreten sind. Es soll beleuchtet werden, welche Formen der Verdrängung von Schuld einerseits und welche Formen der Integration von jüdischen Lebensgeschichten andererseits im deutschen Film sichtbar gemacht wurden. Wie können heutige Filme aus einer explizit jüdischen Perspektive dazu beitragen.

06.04.: 15:00 PANEL mit Filmschaffenden der gezeigten Filme wie Angelika Levi, Esther Zimmering und Arkadij Khaet sowie der Kulturwissenschaftlerin Dr. Lisa Schoß. (Eintritt frei)

## MEIN LEBEN TEIL 2



achtung  
berlin  
filmfestival

Regie: Angelika Levi  
DE 2003, 90 min.

An meinem 18. Geburtstag überreichte mir meine Mutter ein Papier mit zehn Punkten, das sie mir als Vermächtnis auf meinen Weg mitgab. Punkt 1 lautet: "Der Sinn unseres Lebens ist Evolution, hin zur Vollendung. Nichts was entsteht und gut ist, wird weggeworfen. Es wird auf das schon Erreichte aufgebaut. Du stammst von Josefs Bruder Levi ab, der vor 3000 Jahren lebte." Meine Mutter sammelte und archivierte ihre eigene Geschichte. Ich habe sie geerbt und daraus einen Film gemacht, in dem es vor allem um Wahrnehmung, um das Vermächtnis und um den Umgang mit Geschichte geht. (Angelika Levi)

06.04.: 17:30 mit Angelika Levi

## DER PASSAGIER WELCOME TO GERMANY



achtung  
berlin  
filmfestival

Regie: Thomas Brasch  
BRD 1988, 102 min.  
Mit: Tony Curtis, Katharina Thalbach u.a.

Ein jüdischer Erfolgsregisseur aus Amerika versucht, zur Entlastung seines Gewissens in der Bundesrepublik Deutschland einen Film über die Begleitumstände während der Produktion eines antisemitischen Nazi-Films zu drehen, bei der er 1942 mit anderen jüdischen KZ-Häftlingen als Statist mitwirken mußte und durch Verrat den Tod eines Freundes verschuldete. Eine psychologisch durchdachte, in kunstvollen Verschachtelungen erzählte Studie über das Problem der Selbsttäuschung bei der Verarbeitung von Schuld und über die Schwierigkeit, die Vergangenheit durch Kunst bewältigen zu können.

06.04.: 20:00 mit Einführung

## SWIMMING POOL AM GOLAN



Regie: Esther Zimmering  
DE 2018, 88 min.

Die jüdisch-deutsche Familie Zimmering prägte die Entstehung der DDR und Israels. Lizzi überlebte den Holocaust, heiratete FDJ-Mitbegründer Josef Zimmering und half beim Aufbau der DDR. Ihre Cousine Lore floh nach Palästina, heiratete den Zionisten Max Zimels, der als Gesandter für die Jewish Agency in Berlin noch Tausende von Juden nach Palästina retten konnte. Sie waren Mitbegründer Israels und lebten im Kibbutz Kfar Szold, nahe dem Golan. Filmemacherin Esther Zimmering erforscht in Berlin und Israel die Geschichte ihrer Familie und stößt auf politische Widersprüche, ungelöste Konflikte und verborgene Geheimnisse.

07.04.: 20:00 mit Esther Zimmering

## AM ENDE KOMMEN TOURISTEN



Regie: Robert Thalheim  
DE 2007, 78 min., OmU  
Mit Alexander Fehling, Ryszard Ronczewski u.a.

Dass Sven für seinen Zivildienst in der polnischen Begegnungsstätte Auschwitz in Oswiecim landet, war nicht gerade sein größter Wunsch, doch die einzige freie Stelle. Dort betreut er den eigenwilligen KZ-Überlebenden Krzeminski und wird mit Sprache, neuen Aufgaben und der Vergangenheitsbewältigung konfrontiert. Durch die Dolmetscherin Ania entdeckt er ein anderes Leben, doch die Vergangenheit bleibt allgegenwärtig. Als Ania nach Brüssel will, steht Sven vor der Entscheidung: Flucht oder Verantwortung? Mit gepackten Koffern steht er am Bahnhof. Doch am Ende kommen Touristen, wie jeden Tag, und Sven muss sich entscheiden...

08.04.: 20:00 mit Gästen

## NONKONFORM



Regie: Arne Körner  
DE 2024, 117 min., OmeU

Dietrich Kuhlbrodt – Staatsanwalt, Schauspieler, Kultfigur. Vom Verfolger der Täter des „Dritten Reichs“ bis hin zum schillernden Darsteller in Lars von Triers- und Schlingensiefel-Filmen führt er uns durch die Nachkriegsgeschichte Deutschlands voller Widersprüche, Humor und Unbeugsamkeit. Ein Porträt eines Lebens zwischen Ernst und Absurdität, begleitet von seltenen Filmausschnitten und Helge Schneiders' jazzig-flockigem Soundtrack.

03., 30.04.: 17:30  
11.04.: 20:00

## YPARHO STELIOS



Regie: Yorgos Tsemberopoulos  
GR 2024, 134 min., OmU  
Mit: Christos Mastoras, Klelia Renesi u.a.

Der Film erzählt die bewegende Geschichte eines Kindes aus einer pontischen Flüchtlingsfamilie, das sich trotz aller Schwierigkeiten behauptete und zu Erfolg kam. Musik, Liebe, Familie, Freunde, Fischerei, Kreativität, Menschen der Nacht, treue Fans und intensive Konflikte formen das Mosaik seines Lebens. Der Film ist eine Hommage an den legendären Sänger Stelios Kazantzidis, dessen Stimme die Herzen aller Griechen weltweit berührte. Ein Film für diejenigen, die ihn liebten, und für jene, die ihn entdecken möchten. Seit seiner Veröffentlichung in Griechenland hat STELIOS bemerkenswerte Erfolge erzielt und ist auf dem besten Weg, 1 Million Zuschauer zu erreichen!

04.04.: 15:00  
07., 08., 09.04.: 17:30

## NOCH BIN ICH NICHT, WER ICH SEIN MÖCHTE

KLICK  
DOKU



**Die Fotografin Libuše Jarcovjáková**  
Regie: Klára Tasovská  
CZ / SK / AU 2024, 90 MIN., OmU, FSK: 16

Nach der Niederschlagung des Prager Frühlings 1968 versucht die junge Libuše Jarcovjáková mit ihren Bildern den Zwängen des repressiven tschechoslowakischen Regimes zu entkommen. Sie will herausfinden, wer sie sein möchte, und geht dafür auf die Straßen von Prag, in verstaubte Kneipen, zur Nachtschicht in eine Druckerei, in die Communities der Roma und vietnamesischen Migrant:innen. Schnapsschüsse von Nacktheit, Sex und Alkohol wechseln sich ab mit Bildern von Lethargie und Restriktionen. Aus Jarcovjákovás Werk von zehntausenden Negativen hat die Regisseurin einen poetischen Filmessay montiert. (Ausstellung „Libuše Jarcovjáková. T-Club – Just Like in Paradise“ vom 27.02. bis 19.04.2025 im KVOST Kunstverein Ost, Berlin).

04., 25.04.: 17:30

## DER WALD IN MIR

KLICK  
DRAMA



**Regie: Sebastian Fritzsch**  
DE 2024, 91 min.,  
Mit: Leonard Scheicher, Lia von Blarer u.a.

Die Wohnung des menschenfeindlichen Biologiestudenten Jan ist vollgesteckt mit Aquarien, Terrarien und Käfigen. Seine Liebe zu den Tieren verbindet ihn mit Alice, eine radikale Umweltaktivistin, in die er sich schließlich verliebt. Als Jan in eine schizophrene Krise abrutscht, beginnt ein rauschhafter Strudel aus Liebe und Wahn, an dessen Ende die Entscheidung für ein neues Leben steht. Über zehn Jahre nach seinem vielbeachteten Debüt ENDZEIT erschafft Künstler und Filmemacher Sebastian Fritzsch erneut ein bildgewaltiges und wirkmächtiges Psychodrama.

10., 11., 12.04.: 17:30  
14., 15.04.: 20:00

## EIN TAG OHNE FRAUEN

KLICK  
DOKU



**Regie: Pamela Hogan,  
Hrafnhildur Gunnarsdóttir**  
IS / US 2024, 70 min., FSK: 0

Als 90% der isländischen Frauen an einem Herbstmorgen im Jahr 1975 ihre Arbeit niederlegten und ihre Häuser verließen, weil sie sich weigerten zu arbeiten, zu kochen oder sich um die Kinder zu kümmern, brachten sie ihr Land zum Stillstand und katapultierten Island zum „besten Ort der Welt, um eine Frau zu sein“. Zum ersten Mal von den Frauen selbst erzählt und mit spielerischen Animationen versehen, ist EIN TAG OHNE FRAUEN subversiv und unerwartet lustig. Der Film erscheint pünktlich zum 50. Jahrestag des Streiks im Jahr 2025 und regt mit seiner Botschaft über die kollektive Kraft der Frauen, ihre Gesellschaft zu verändern, dazu an, das Mögliche neu zu denken.

18., 19.04.: 17:30  
22.04.: 20:00

## PRIMADONNA Das Mädchen von Morgen

KLICK  
DRAMA



**Regie: Marta Savina**  
IT 2023, 102 min., OmU  
Mit: Claudia Gusmano, Fabrizio Ferracane u.a.

Sizilien in den 60er Jahren. Lia ist 21 Jahre alt, schön, eigenwillig und zurückhaltend, aber auch selbstbewusst. Sie arbeitet lieber mit ihrem Vater auf dem Feld, als der Mutter im Haushalt zu helfen. Lorenzo, der Sohn des mafiosen Großunternehmers im Dorf, ist von ihr fasziniert. Nach einem anfänglichen Flirt wagt sie jedoch, ihn zurückzuweisen. Da wendet er brutale Gewalt an. Nach der Tradition müsste sie ihn nun heiraten, denn eine „Wiedergutmachungsehe“ würde ihre „Ehre“ retten. Doch Lia tut, was niemand erwartet, hätte: Sie zeigt Lorenzo als Vergewaltiger an und zieht in einen persönlichen und juristischen Kampf um ihre Selbstbestimmung.

10., 12.04.: 20:00  
11.04.: 15:00  
14., 15., 16.04.: 17:30



## HÖHEPUNKTE AUS DEM CAFÉ KLICK aus dem MÄRZ & für den April

### 02.04. 20.30 Uhr JAZZ & MORE, die III.

Schon unsere dritte Session in Folge. Initiiert von Christian Hellefich von „musik auf kassette“. Mit dem Künstler-Duo Ana Rocha & Tal Yadin.

Mehr Hintergrundinformationen finden Sie auf unserem aktuellen Flyer, der im Café und im Kino auslegt.

### 27.04. 11.00 Uhr MATINÉE am Flügel, die VII.

Andreas Wilhelm spielt Filmmusiken von Schönberg, Bernstein und Williams.

\*\*\*

Und, weil unser 8. März so großartig war, gibt es hier eine kleine Review, für diejenigen, die ihn verpasst haben oder die Vernissage „Belles de rêve | Die Traum-Schönen“ und das Konzert mit Ralf Benschu & Elham Peyman in Erinnerung behalten möchten – es wird ein Album geben mit den schönsten Erinnerungs-Fotos.

Hier möchte ich mich bei allen bedanken, deren Herz an dem Abend für das KLICK geschlagen hat und für die fantastische Wertschätzung für Andrei mit seinem Saxophon-Entrée, Jean Pichards Fotos, Elham Peyman & Ralf Benschu am Flügel und Saxophon (die beide sehr gerne wieder kommen wollen). Im Café kann auch die begleitende Ausstellungsbroschüre für 5 Euro erworben werden. Jean P hat nämlich seine Motive auf der ganzen Welt gesehen und als Hommage an die Schaufensterpuppen für jedes seiner Motive eine eigene Geschichte verfasst.



Immer wieder, weil dies mir am Herzen liegt: Danke an das allerbeste Team, das ich mir vorstellen kann: Lillie, Phillip, Paulina, Tamika, Simon, Paul R & Paul B, Mira, Lina & Lino und Giovanni. Es ist so gut, euch hier zu haben und mit euch gemeinsam unsere Gäste zu verwöhnen.

## ERNEST COLE

### Lost and Found

KLICK  
DOKU



Regie: Raoul Peck  
FR / US 2024, 106 min., OmU, FSK: 12

Raoul Peck erzählt die bewegende Geschichte des südafrikanischen Fotografen Ernest Cole, dessen künstlerischer Nachlass, bestehend aus 60.000 Fotonegativen, 2017 in einem schwedischen Banksafe entdeckt wurde. Cole hatte 1967 mit seinem Fotobuch „House of Bondage“ der Weltöffentlichkeit die rassistische Realität in seinem Heimatland vor Augen geführt, geriet in der 80er Jahren allerdings in Vergessenheit und starb 1990 im Alter von nur 49 Jahren in New York. Mit Coles geborgenen Bildern und Texten rekonstruiert Peck den Lebensweg eines engagierten und bahnbrechenden Künstlers.

17., 22., 23.04.: 17:30  
18.04.: 15:00  
19., 20., 21.04.: 20:00

## DER DUFT DES WESTPAKETS

KLICK  
DOKU



Regie: Brit-J. Grundel, Maja Stieghorst  
DE 2018, 65 min.,

Düfte rufen in uns blitzschnell bestimmte Erinnerungen und Emotionen wach. Bei vielen Ostdeutschen ist es der Duft des Westpakets. Was war ein Westpaket? Woher kamen sie? Was war drin? Wonach rochen sie? Westpakete waren die Pakete, die zwischen 1949 und 1989 von West- nach Ostdeutschland geschickt wurden. Bis zum Mauerfall 1989 war der Postweg häufig die einzige Möglichkeit der Kommunikation zwischen West- und Ostdeutschland. Eine Milliarde Westpakete haben insgesamt die Grenze überquert und jedes von ihnen hatte einen unvergleichbaren Duft, der aus unserem Leben verschwunden ist. Warum ist er verschwunden? Können wir ihn wiederfinden?

20.04.: 17:30 mit Brit-Jeanette Grundel

## TILLA DURIEUX

Damals und heute

KLICK  
LESUNG

TILL BREITUNG  
TELEGRAMM AUS  
DER ZUKUNFT



TILLA DURIEUX  
DAMALS UND HEUTE  
ROMAN  
nicolai

**Till Breitung: TELEGRAMM AUS DER ZUKUNFT. TILLA DURIEUX – DAMALS UND HEUTE, 2024, Nicolai**

Romanbiografie einer der bekanntesten Schauspielerinnen (1880 -1971) vor allem am Theater. Der Autor versteht es durch eine Art Zeitreise das Damals mit dem Heute zu verbinden – die Trägerin des Tilla Durieux Preises des Jahres 2016 tritt mit der Schauspielerin durch einen Brief in Verbindung. In zweiter Ehe mit dem Galeristen Paul Cassirer verheiratet, war sie befreundet mit den Großen ihrer Zeit, betätigte sich nach der Begegnung mit Rosa Luxemburg politisch, verließ Deutschland 1933 und kehrte erst 1952 nach Deutschland zurück.

Im Anschluß zeigen wir die TV Aufzeichnung von LANGUSTEN

16.04.: 20:00 mit Till Breitung

## LANGUSTEN

KLICK  
LESUNG



**Regie: Wilhelm Semmelroth  
DE 1960, 60 min.  
Mit: Tilla Durieux,**

Der Alltag von Marie Bornemann (Putzfrau) ist wahrlich kein leichtes Leben. Tagtäglich, immer, irgendwie lebenslänglich, stets auf den Knien, eine Art Dauerwallfahrt. Ihr 60. Geburtstag - große Erwartungen, Hoffnung auf ein wenig Ausbruch aus ihrer Vereinsamung. Völlig unerwartet erlaubt ihr der Ladeninhaber (für den sie schon ihr ganzes Leben lang putzt) an ihrem Ehrentag, sich in der Auslage etwas auszusuchen - sie wählt eine Languste. Für sie der Inbegriff der feineren Genüsse, die sie im Leben versäumt hat. Das wird ein Festessen, und bald sollen die Gäste eintreffen - jetzt soll gefeiert werden... doch Marie gelangt zu einer späten Einsicht.

16.04.: 20:00 im Anschluss  
an die Buchpräsentation

## PERFECT DAYS

KLICK  
ARCHITEKTUR



**Regie: Wim Wenders  
DE / JP 2023, 123 min.  
Mit: Reina Ueda, Koji Yakusho u.a.**

PERFECT DAYS ist eine Hommage an das unsichtbare Tokio. 16 japanische Architekt\*innen hatten zwischen 2020 und 2023 im Stadtteil Shibuya Toilettenhäuschen gebaut – ein Sozialprojekt, das sich dazu verpflichtet hatte, ästhetisch, in hohem Standard, inklusiv ausgeführt und vielfältig gestaltete Häuschen mit hoher Hygiene und Sauberkeit zu unterhalten. Hauptdarsteller und Toilettenhäuschenreiniger Hirayama lebt in einer bescheidenen Wohnhütte. Der Film zeigt seinen strukturierten Tagesablauf, teilt seine Leidenschaft für Musik und entwickelt sich so zu einem Stadtporträt Tokios.

18.04.: 20.00

## PARABETON

Pier Luigi Nervi & römisches Beton

KLICK  
ARCHITEKTUR



**Regie: Heinz Emigholz  
DE 2012, 100 min., ohne Dialog**

PARABETON zeigt in chronologischer Abfolge 17 in Italien und Frankreich noch erhaltene Bauwerke des italienischen Bauingenieurs Pier Luigi Nervi (1891-1979). Beton genießt einen schlechten Ruf. Er ist massiv, schwer und gewinnt selten Schönheitspreise. Ein verbreitetes Urteil, das der Filmemacher Heinz Emigholz nicht teilt. Der Film verbindet Nervis kühne Konstruktionen mit filmischen Studien antiker Bauten aus römischem Beton. Nervi ist als Erfinder stilbildender Konstruktionen der Großmeister des Betonbaus. Unterbrochen wird die Abfolge der Nervi-Bauten durch filmische Studien antiker Bauten aus römischem Beton.

17.04.: 20:00 mit Heinz Emigholz  
Dr.-Ing. Elke Genzel (HWT Hochschule für  
Wirtschaft und Technik)

## QUEER MEDIA SOCIETY

KLICK  
QMS

## DRIFTER

KLICK  
QMS

## LIEBE UND LÜGEN

KLICK  
LESUNG

PENELOPE MORTIMER



## THR PUMKIN EATER Schlafzimmerstreit

KLICK  
LESUNG

Queer Media Society im KLICK Kino  
Im Gespräch: HANNES HIRSCH

Regie: Hannes Hirsch  
DE 2023, 79 min., FSK: 18  
Mit: Lorenz Hochhuth, Gustav Schmidt u.a.

LIEBE UND LÜGEN  
Penelope Mortimer – 2024, Dörtemann

Regie: Jack Clayton  
GB 1964, 105 min., nur in Engl., FSK: 18  
Mit: Anne Bancroft, Peter Finch u.a.

Die Queer Media Society (QMS), eine ehrenamtlich organisierte Initiative queerer Medienschaffender, setzt sich seit 2018 für mehr Diversität in den Medien und insbesondere die Sichtbarmachung und Repräsentanz queerer Inhalte und LSBTTIQ\* ein.

Dabei integriert sie die unterschiedlichen Bereiche der Medienlandschaft wie Theater, Journalismus, Literatur, Musik, Games und Werbung, und natürlich auch Film und Fernsehen.

Einmal monatlich werden in der QMS engagierte Filmschaffende mit einem Film vorgestellt.

Der 22-jährige Moritz wurde gerade von seinem Freund Jonas verlassen, für den er eigentlich nach Berlin gezogen war. Eine Zeit lang findet er Geborgenheit bei dem älteren Noah, bis es ihm zu eng wird. Moritz ändert sein Aussehen und taucht ein in die Berliner Partyszene. Er lebt seine unterdrückten Sehnsüchte und sexuellen Fetische aus, verliert sich aber auch zunehmend in Drogenexzessen und emotionaler Entfremdung. Erst mit Hilfe seiner queeren Freund\*innen findet er heraus, wer er wirklich sein möchte. Regisseur Hannes Hirsch stellt in seinem Spielfilmdebüt Fragen nach schwulen Körperbildern und nicht-heteronormativen (Wahl-)Verwandtschaften.

29.04.: 20:00 mit Hannes Hirsch  
und River Matzke  
Moderation: Axel Schock (Journalist)

Mrs. Armitage will mehr. Sie ist mit Anfang Dreißig in den besten Jahren, hat eine beträchtliche Anzahl von Kindern, ihr vierter Mann ist erfolgreicher Drehbuchautor, und doch fehlt etwas. Vielleicht noch ein Kind? Ihr Mann ist strikt dagegen und schickt sie zum Psychiater, um ihr diesen Wunsch ausreden zu lassen. Nach und nach entfaltet sich dort die Geschichte einer Frau, die sich als Mutter, Partnerin und Hausfrau an den großen und kleinen Zumutungen des Alltags abarbeitet.

**Manuela Reichart stellt das Buch (Originaltitel: The Pumpkin Eater) vor. In Zusammenarbeit mit der Marga Schoeller Bücherstube.**

23.04.: 20:00 Manuela Reichart (Filmex-  
pertin und Autorin) im Gespräch mit  
Stefan Liebermann (Schoeller)

Jo ist bereits zweimal geschieden und Mutter von sechs Kindern, als sie den erfolgreichen Drehbuchautor Jake Armitage heiratet. Die zunächst glücklich scheinende Verbindung gerät durch seine Weigerung, außereheliche Aktivitäten sexueller Natur einzustellen, in stürmische Gewässer, und Jo erleidet nach der Geburt ihres siebten Kindes einen Nervenzusammenbruch. Bevor die beiden eine gemeinsame Basis für ein weiteres Zusammenleben finden, kommt es zu heftigen, teilweise sogar handgreiflichen Auseinandersetzungen ... Anne Bancroft erhielt für ihre Interpretation der Jo 1965 eine Nominierung als beste Hauptdarstellerin für den Oscar und wurde in Cannes als Beste Schauspielerin ausgezeichnet.

23.04.: 20:00 im Anschluss an  
die Buchpräsentation



## LIETZENSEE

KLICK  
DOKU



Regie: Walter A. Franke, Monika Schopp  
DE 2024, 80 min.

Der Lietzensee ist ein Kleinod mitten in Charlottenburg. Nur die wenigsten kennen seine wechselvolle, manchmal geradezu dramatische Geschichte. Um dies zu ändern, hat der Verein „Bürger für den Lietzensee“ anlässlich seines 20-jährigen Jubiläums einen Film über den See gedreht. Gefördert vom Kulturamt des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf, ist er eine Hommage an den See, an den Park, aber auch den Verein selbst. Er spannt einen Bogen von der Entstehung vor rund 20.000 Jahren bis heute.

**In Zusammenarbeit mit Bürger für den Lietzensee e.V.**

**Achtung: Freikarten nur durch diese E-Mail-Adresse: [kino@lietzenseepark.de](mailto:kino@lietzenseepark.de)**

27.04.: 20:00 mit Walter A. Franke,  
Monika Schopp, Michael Wassiluk

## BERNADETTE VON LOURDES

Das Musical

KLICK  
MUSIC



Regie: Isabelle Julien  
FR 2025, 08U  
Mit: Eyma, Grégory Deck u.a.

Lourdes, 11. Februar 1858. Bernadette Soubirous, gerade 14 Jahre alt, geht zum Fluss in der Nähe der Grotte von Massabielle. Dort erscheint ihr zum ersten Mal eine „weißgekleidete Dame“. Bernadette wird der Lüge bezichtigt, was zunächst zu Misstrauen und Spannungen in ihrer Familie führt und den Zorn der zivilen und kirchlichen Behörden auf sich zieht. Das Gerücht breitet sich aus. Pilger strömen in Scharen herbei. Lourdes geht in die Geschichte ein.

24.04.: 20:00  
25.04.: 15:00

## ALLES FÜR DIE KATZ

Neun Leben sind nicht genug

KLICK  
Kids



Regie: Christopher Jenkins  
GB 2024, 88 Min., FSK: 0

Beckett ist ein verwöhnter und egoistischer Kater, der die liebevolle Fürsorge seines Frauchens Rose für selbstverständlich nimmt und einfach das beste aller Katzenleben lebt. Während die engagierte Studentin Rose dafür kämpft, die weltweite Bienenpopulation zu retten, verliert Beckett bei einem seiner unbedachten Streiche sein neuntes und letztes Leben. Im Himmel erhält er jedoch eine göttliche Chance: Er bekommt neun weitere Leben gewährt. Doch Beckett freut sich zu früh, denn: Er wird nicht als Katze in seinen gewohnten Komfort zurückkehren! Für ihn beginnt eine Reise durch neun tierisch aufregende Leben.

05., 19., 20.04.: 15:00

## FAMILIE FAULTIER

Kochen auf der Überholspur

KLICK  
Kids



Regie: Tania Vincent, Ricard Cussó  
AUS 2024, 89 min., FSK: 6

Nachdem ein heftiger Sturm ihr Heimatdorf verwüstet hat, stehen das flinke Faultiermädchen Laura und ihre Familie vor einer großen Herausforderung: Sie müssen ein neues Zuhause finden. Mit ihrem alten, klapprigen Food-Truck wagen sie sich in die Großstadt, um sich ein neues Leben aufzubauen – und tatsächlich wird ihr kleiner Imbiss durch ihre einzigartigen Kochkünste schon bald ein voller Erfolg. Doch nicht alle freuen sich darüber: Die Gepardin Dotti Pace, deren Fast-Food-Imperium in einer Krise steckt, sieht in den Faultieren eine große Bedrohung und versucht mit allen Mitteln, ihre Rivalen loszuwerden. Kann sich die Familie Faultier gegen die gerissene Gepardin durchsetzen?

12., 13., 26., 27.04.: 15:00



## **KLICK Kino**

Windscheidstr. 19, 10627 Berlin  
(S-Bahn Charlottenburg, U7 Wilmersdorfer Straße,  
U2 Sophie-Charlotte-Platz)

Eintrittspreise: 9,00 € / ermäßigt 7,50 € / Sneak 6,00 €  
Kindervorstellungen: 4,50 € Kinder / 6,50 € Erwachsene

Kontakt: Tel. 030 - 60596433  
kontakt@klickkino.de  
www.klickkino.de



Presse: Felix Neunzerling  
ZOOM MEDIENFABRIK GmbH

Grafik: Markus Tiarks

